



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 2/2012

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 07.03.2012

Einberufen mit der Einladung vom **01.03.2012**.

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Kommerzialrat Ing. Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Thomas Elmer, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzing, Mag. Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Harald Vyhnaek, Werner Waglechner, Ernst Zeman

Entschuldigt: die Gemeinderäte Johannes Graf, Peter Soucek

Schriftführer: Stadtsamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2012
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 29.02.2012
4. Rechnungsabschluss 2011
5. Unterführung Eisenbahnkreuzung mit Landesstraße L1056, weiterer Beschluss
6. Ausbau Rot-Kreuz-Stelle Retz, Grundsatzbeschluss
7. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Parkplatz, Schmiedgasse 1, Mietansuchen Dietmar Dirl u. Ferdinand Bach
 - b) Pacht/Kaufansuchen für Weingarten, KG Oberhalb, Mag. Rudolf Fidesser
 - c) Melitta Führer: Hundespielplatz
 - d) Helmut Schmied: Holzlagerplatz
 - e) Wohnhaus Berggasse 2-4, Aufnahmevereinbarung mit Fr. Beate Trautenberger
 - f) Immo König Holding: Grundzusammenlegung, Löschung Vor- u. Wiederkaufsrecht
8. Weinlesefest 2012, Anpassung der Eintrittspreise
9. Erneuerung des Baumbestandes
10. Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Nichtöffentliche Sitzung:

11. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heilingen begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandatarinnen und Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2012:

Bürgermeister Karl Heilingen stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 25.01.2012 erhoben wurden und somit das Protokoll als genehmigt gilt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

a) dass am heutigen Tag eine Sitzung des Pulkauer Wasserverbandes in Hötzelsdorf stattgefunden hat. Die Funktion des Kassiers dieses Verbandes übernimmt nun Herr Seidl statt Bürgermeister Weber.

b) dass nun mit dem Antritt von Frau Alexandra Trausmüller sämtliche Arbeitsplätze im Stadtamt gemäß dem seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss eingenommen werden konnten. Es werden nun die Arbeitsbereiche Schritt für Schritt wie seinerzeit mit dem KDZ festgelegt auf die einzelnen Mitarbeiter übertragen.

c) dass der Abfallverband Hollabrunn eine bezirksweite, akkordierte Rattenbekämpfung anbieten möchte. Es wird dazu noch Gespräche im Verband wegen der Details geben.

3.

Gemeinderat Harald Vyhnaelek als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 29.02.2012 stattgefundenene angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Die Prüfung hat einen Kassenistbestand von € 588.187,68 ergeben. Das Hauptinteresse des Prüfungsausschusses galt der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2011. Es wurden die dafür notwendigen Unterlagen ordnungsgemäß zugestellt und vorgelegt. Hingewiesen wird vor allem auf die vielen Abweichungen, die es zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss gibt.

Über Antrag von Gemeinderat Harald Vyhnaelek wird der vorgelegte Prüfbericht des Prüfungsausschusses einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Finanzreferent Vizebürgermeister Karl Burkert merkt zum vorgelegten Rechnungsabschluss an, dass das Ergebnis mit einem Abgang von € 122.899,15 leider negativ ausgefallen ist. Er verweist aber auf die Notwendigkeit der seinerzeitigen Gebührenerhöhungen bei der Wasserabgabe. Diese Gebührenerhöhungen werden erst im heurigen Jahr voll durchgreifen, und damit kann hoffentlich ein positives Ergebnis zum Jahresende vorgelegt werden. Es wurde durch einige Maßnahmen eine bessere Transparenz des Datenmaterials erreicht. Der geschäftsführende Kassenverwalter Herr Rudolf Bernold geht nun einige Eckpunkte des Rechnungsabschlusses durch. Er erläutert

das Ergebnis im ordentlichen Haushalt sowie im außerordentlichen Haushalt, geht kurz auf den Rechnungsquerschnitt und auf die Veränderungen im Schuldenstand ein.

Wortmeldungen: Stadträtin Mag. Susanne Metzger, Gemeinderätin Mag. Helene Schrolmberger, Vizebürgermeister Karl Burkert

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der vorgelegte Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Unterführung Eisenbahnkreuzung mit Landesstraße L 1056, weiterer Beschluss:

Vizebürgermeister Karl Burkert berichtet, dass vor einiger Zeit eine neuerliche Sitzung zum Thema Unterführung Eisenbahnkreuzung mit der Landesstraße L 1056 stattgefunden hat. In der bisher gültigen Finanzierungsvorschau waren für die Gemeinde rund € 280.000,00 an Kosten für die Errichtung bzw. die Grundeinlöse vorgesehen. Sollte sich die Gemeinde entschließen, die Eisenbahnkreuzung beim Hackengraben aufzulösen, würde der Kostenbeitrag für die Errichtung der Unterführung für die Gemeinde entfallen können. Damit reduzieren sich die Kosten auf die Grundeinlöse, die mit ca. € 50.000,00 bis € 80.000,00 angesetzt sind.

Das Gesamtübereinkommen wird im Juni dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sollten die Grundverhandlungen positiv abgeführt werden können, soll schon im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten für die Unterführung begonnen werden.

Wortmeldung: Stadtrat Alfred Kliegl

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Auflassung der Eisenbahnkreuzung beim Hackergraben einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Ausbau Rot-Kreuz-Stelle Retz, Grundsatzbeschluss:

Vizebürgermeister Karl Burkert berichtet über eine neuerliche Verhandlungsrunde mit den Retzer Land Gemeinden, die sich grundsätzlich vorstellen können einen Um- und Ausbau der bestehenden Rot-Kreuz-Stelle in Retz zu unterstützen. Ersten Berechnungen zufolge sind für den Umbau € 1.350.000,00 zu veranschlagen. Die Kosten sollen je zu einem Drittel von der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, vom Land Niederösterreich und den Retzer Land Gemeinden aufgebracht werden. Die Finanzmittel der Gemeinden soll durch die Kreditaufnahme mit einer zehnjährigen Laufzeit abgedeckt werden. Da noch einige

wichtige Unterlagen fehlen, soll erst bei der nächsten Gemeinderatssitzung ein für alle Gemeinden des Retzer Landes gleichlautender Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Wortmeldungen: Frau Stadträtin Mag. Susanne Metzger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

7.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Herr Dietmar Dirl und Herr Ferdinand Bach möchten jeweils einen Stellplatz im Hof des Hauses Schmiedgasse 1 von der Gemeinde anmieten. Die Miete soll dafür € 25,00/Monat betragen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür sollen noch geprüft werden. Beispielsweise ist noch zu klären, ob die Parkfläche, die sich im Innenhof befindet, Tag und Nacht geöffnet bleibt oder jeweils abends verschlossen wird. Generell sollen gegenüber der Gemeinde keine Schadensersatzansprüche jeglicher Art gestellt werden können. Musterrahmenvereinbarungen können eventuell über die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel eingeholt werden.

Weiters möge der Gemeinderat beschließen, dass die Vermietung der in der Schmiedgasse 1 befindlichen Parkplätze durch den Bürgermeister genehmigt werden kann, sofern jemand bereit ist, die oben angeführten Konditionen einzuhalten. Die Platzmiete ist über einen monatlichen Abbuchungsauftrag zu bezahlen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Vermietung von Dirl und Herrn Bach, sowie die Vergabe der Parkplätze durch den Bürgermeister, sofern die Konditionen eingehalten werden, einstimmig genehmigt.

b) Herr Reinhard Kaufmann aus Obermarkersdorf 194 hat das von ihm gepachtete Weingartengrundstück Parz. 772/2 KG Oberhalb, Riede Holzapfeln, im Ausmaß von 697 m² mit Jahresende zurückgelassen. Das Grundstück wurde zur Verpachtung ausgeschrieben. Lediglich ein Bewerber, nämlich Herr Mag. Rudolf Fidesser, Vinzenzplatz 4, hat sich dafür gemeldet. Herr Mag. Fidesser würde das Grundstück gerne pachten, wäre aber auch bereit dieses Grundstück anzukaufen. Die Mandatäre empfehlen einstimmig dem Gemeinderat einen Verkauf dieses Grundstückes und zwar zum Preis von € 2,00/m².

Über Antrag von Stadtrat Helmut Koch wird der Verkauf dieses Grundstückes zum Preis von € 2,00/m² Herrn Mag. Rudolf Fidesser einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

c) Frau Melitta Führer, Ferdinand Zimergasse 6/4, hat mit Schreiben vom 18.01.2012 um die zur Verfügungstellung eines Hundespielplatzes angesucht. Die Mandatäre vertreten den Standpunkt, dass dies keine ursächliche Aufgabe der Gemeinde darstellt und verweisen auf die Möglichkeit in Form eines Vereines ein Privatgrundstück für diesen Zweck anzumieten.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Antrag von Frau Melitta Führer einstimmig durch den Gemeinderat abgelehnt.

d) Herr Helmut Schmied möchte vis-a-vis von seinem Haus im Bereich des Siedlungsgebietes Im Weinberg ca. 300 m² Grund pachten, um darauf Holz zu lagern (direkt unterhalb des Kellergebäudes). Im Gegenzug dafür würde Herr Schmied die Böschung in diesem Bereich kostenlos pflegen. Bei Bedarf durch die Gemeinde oder im Verkaufsfalle dieser Parzelle würde sich Herr Schmied verpflichten, die Fläche umgehend zu räumen.

Über Antrag von Herrn Vizebürgermeister Karl Burkert wird das Pachtansuchen von Herrn Helmut Schmied einstimmig genehmigt.

e) Die gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ regmbH hat mit Schreiben vom 03.02.2012 eine Aufnahmevereinbarung für Frau Beate Trautenberger aus 2083 Heufurth 2 vorgelegt. Demnach soll Frau Trautenberger die Wohnung in der Berggasse 2-4/ Stiege 1/ Top 17 mit einer Fläche von 51,79 m² anmieten. Die Aufnahmevereinbarung enthält die üblichen Konditionen, sodass der Gemeinderat die Zustimmung dafür erteilen möge.

Über Antrag von Herrn Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Antrag von Frau Beate Trautenberger durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

f) Die König Immo Holding GmbH, Goldschlagstr. 87-89, 1150 Wien, hat mit Schreiben vom 31.01.2012, um die Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechtes am Grundstück 3996/3 durch die Stadtgemeinde Retz ersucht. Die Firma Ploberger ist auf dem Nachbargrundstück Parz. Nr. 3997 Mieterin und möchte den Betrieb durch den Neubau einer Versand- und Übernahmehalle im Ausmaß von ca. 600 m² erweitern. Dazu ist es erforderlich, dass eine Grundzusammenlegung der beiden Grundstücke vorgenommen wird. Dies kann wiederum nur bei einer entsprechenden Löschung des Vorkauf- und Wiederkaufsrechtes der Gemeinde erfolgen.

Über Antrag von Herrn Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Löschung durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

8.

Stadtrat Reinhold Griebler führt aus, dass im Rahmen einer Prüfung der Stadtgemeinde durch das Finanzamt festgestellt wurde, dass bei den Eintrittspreisen zum Weinlesefest ein 20%iger Mehrwertsteuerbetrag abzuführen ist.

Dementsprechend sollen die Eintrittspreise bereits beim 58. Weinlesefest 2012 angepasst werden.

Der Eintrittspreis soll wie folgt verändert werden:

Freitag	von € 3,00 auf € 3,50
Samstag	von € 3,00 auf € 3,50
Sonntag	von € 4,00 auf € 4,50
Kombikarte	von € 6,00 auf € 7,00.

Über Antrag von Stadtrat Reinhold Griebler wird die Erhöhung des Eintrittspreises, wie von ihm vorgetragen, einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Stadtrat Alfred Kliegl erläutert, dass zahlreiche Ergänzungen des Baumbestandes im heurigen Jahr vorgenommen werden sollen. Davor ist es aber notwendig ca. 25 Baumstümpfe auszufräsen. Insgesamt sollen ca. 43 Bäume nachgepflanzt werden. Mit dem entsprechenden Stützmaterial sind Gesamtkosten von € 5.135,00 zu erwarten. Die Gesamtkosten können allerdings von der Stadterneuerung und seitens des Dorferneuerungsvereines Altstadt Retz gefördert werden.

Über Antrag von Stadtrat Alfred Kliegl werden die von ihm angeführten Maßnahmen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:

a) Wie bereits in einer der letzten Gemeinderatssitzungen behandelt, soll in der Riede Steinbügeln ein Hotelprojekt, sofern Investoren dafür gefunden werden können, realisiert werden. Die vom Architekt Andreas Lettner vorgelegte Facibility-Studie unter dem Titel "Weinhotel Retz" wurde durch das Planungsbüro Emrich grundsätzlich gut geheißen, und eine Umwidmung von derzeit Grünland in Bauland Sondergebiet Weinhotel für möglich erachtet.

Vizebürgermeister Karl Burkert regt dazu an, dass diese Umwidmung in Bauland Sondergebiet mit 5 Jahren befristet werden soll. Zu diesem Zeitpunkt würden auch die Optionen der Grundeigentümer für dieses Projekt auslaufen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird diese Vorgehensweise durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Ein weiterer Antrag um Umwidmung liegt vor. Es handelt sich dabei um die geplante Umwidmung von Grünland-Kleingärten auf der Parz. Nr. 649/2 um ein Motel mit ca. 60 Betten unter der FairSleep-Organisation zu errichten. Eine Vorbegutachtung der Naturschutzabteilung hat bereits stattgefunden. Eine wesentliche Frage, so Vizebürgermeister Karl Burkert, wird aber sein, ob eine vernünftige Verkehrsanbindung für dieses Projekt möglich wird.

Wortmeldungen: Gemeinderätin Mag. Helene Schrolmberger, Stadtrat Alfred Kliegl,

Gemeinderätin Mag. Helene Schrolmberger verlässt um 19:45 Uhr den Sitzungssaal.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die angestrebte Umwidmung grundsätzlich durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Frau Gemeinderätin Mag. Helene Schrolmberger betritt um 19:47 Uhr wiederum den Sitzungssaal und wird vom Bürgermeister über das Abstimmungsergebnis informiert, gleichzeitig verlässt Gemeinderat Helmut Bergmann den Sitzungsraum.

c) Gemeinderat Helmut Bergmann hat mit Schreiben vom 20.02.2012 um die Änderung der Baufluchtlinie für das Grundstück Parz. Nr. 427, KG Retz-Altstadt, Fladnitzerstr. 18 ersucht. Er hat erst vor Kurzem dieses Haus gekauft und möchte dort Umbauarbeiten vornehmen, und mit der Änderung der Baufluchtlinie eine Vergrößerung des Objektes erreichen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Änderung der Baufluchtlinie gemäß dem Antrag von Helmut Bergmann einstimmig genehmigt.

Gemeinderat Helmut Bergmann erscheint um 19:50 Uhr im Sitzungsraum und wird vom Bürgermeister über die Entscheidung des Gemeinderates informiert.

Nichtöffentliche Sitzung:

11.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: